



# Amtliche Bekanntmachungen

---

Jahrgang 2019

Nr. 26

Rostock, 15.07.2019

---

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen der Universität Rostock vom 12. April 2019

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften

Anlage 4: Fachanhänge

- Anlage 4.2: Fachanhang Biologie
- Anlage 4.3: Fachanhang Chemie
- Anlage 4.5: Fachanhang Englisch
- Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion
- Anlage 4.7: Fachanhang Französisch
- Anlage 4.9: Fachanhang Informatik
- Anlage 4.10: Fachanhang Mathematik
- Anlage 4.12: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

**Dritte Satzung zur Änderung der  
Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
der Universität Rostock**

vom 12. April 2019

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557) geändert worden ist, § 4 Absatz 4 des Lehrerbildungsgesetzes vom 4. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 391), § 19 Absatz 1 Satz 1 Lehrerprüfungsverordnung vom 16. Juli 2012 (GVOBl. M-V S. 313) und der Rahmenprüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 1121), die zuletzt durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge vom 12. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Rostock Nr. 19/2017) geändert wurde, hat die Universität Rostock folgende Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen erlassen:

**Artikel 1**

Die Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen an der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012, zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen vom 25. April 2017, wird wie folgt geändert:

1. Folgende Anlagen erhalten die aus dem Anhang ersichtliche Fassung:

- Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften
- Anlage 4.2: Fachanhang Biologie
- Anlage 4.3: Fachanhang Chemie
- Anlage 4.5: Fachanhang Englisch
- Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion
- Anlage 4.7: Fachanhang Französisch
- Anlage 4.9: Fachanhang Informatik
- Anlage 4.10: Fachanhang Mathematik
- Anlage 4.12: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

## Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft und gilt ab dem Wintersemester 2019/2020.

2. Wiederholungsprüfungen sind jeweils nach Maßgabe der Modulbeschreibung in der Fassung abzulegen, die für die zu wiederholende Prüfung galt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 03.04.2019 und der Genehmigung des Rektors.

Rostock, den 12. April 2019

Der Rektor  
der Universität Rostock  
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

### Anhang:

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften

Anlage 4: Fachanhänge

- Anlage 4.2: Fachanhang Biologie
- Anlage 4.3: Fachanhang Chemie
- Anlage 4.5: Fachanhang Englisch
- Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion
- Anlage 4.7: Fachanhang Französisch
- Anlage 4.9: Fachanhang Informatik
- Anlage 4.10: Fachanhang Mathematik
- Anlage 4.12: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

#### Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften

Neben den Bildungswissenschaften sind im Rahmen des Lehramtsstudiums an Gymnasien ausfolgendem Katalog zwei Fachwissenschaften zu wählen:

- Arbeit-Wirtschaft-Technik
- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religion
- Französisch
- Geschichte
- Informatik
- Mathematik
- Musik (an der Hochschule für Musik und Theater Rostock<sup>1</sup>)
- Philosophie
- Physik
- Sozialkunde
- Spanisch
- Sportwissenschaft
- Theater (Darstellendes Spiel) (an der Hochschule für Musik und Theater Rostock<sup>1</sup>)

<sup>1</sup> Das Studium für das Studienfach Musik sowie für das Studienfach Theater (Darstellendes Spiel) einschließlich der Fachdidaktik erfolgt im Rahmen einer Kooperation der Universität Rostock mit der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Die fachspezifischen Regelungen samt Modulbeschreibungen für das Lehramtsstudienfach Musik sowie für das Lehramtsstudienfach Theater (Darstellendes Spiel) folgen daher gemäß § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) aus den entsprechenden Studien- und Prüfungsordnungen der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Eine Kombination der beiden Fächer Musik und Theater (Darstellendes Spiel) ist ausgeschlossen.

## Anlage 4.2: Fachanhang Biologie

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten- und Studienleistungen
  - 1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Prüfungs- und Studienplan für Studierende im Fach Biologie
  - 2.2 Prüfungs- und Studienplan für Studierende im Fach Biologie in Kombination mit dem Fach Chemie

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Biologie in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Biologie in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich fundierten biologisch-naturwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen biologischen Fachgebiete bildungsoffen zu entwickeln. Es werden Lerngelegenheiten gegeben und Handlungssituationen geschaffen, in denen Studierende ihr erworbenes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen zur Entwicklung didaktisch-pädagogischer Handlungsstrategien und zum Aufbau berufsrelevanter Kompetenzen nutzen können.

Im Fachstudium erwerben die Studierenden

- ein fundiertes und anschlussfähiges biologisches und biologiedidaktisches Wissen, Reflexionsfähigkeit und Handlungsstrategien;
- wissenschaftliche Methodenkompetenzen, die sich in anwendungsfähigen naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen des Biologieunterrichts widerspiegeln;
- die Fähigkeit zur Entwicklung, Gestaltung und Evaluation von Biologieunterricht;
- die Fähigkeit, in der Regionalschule einen leistungsdifferenzierten Biologieunterricht als Erfahrungsraum für selbständiges und gemeinsames Lernen zu gestalten sowie regionale Aspekte in den Unterricht einzubeziehen;
- die Fähigkeit, biologische Sachverhalte sachlich und ethisch zu bewerten sowie deren individuelle und gesellschaftliche Relevanz zu begründen;
- die Fähigkeit, über die Berufsrolle als Biologielehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Biologie in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind 102 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind 16 Pflichtmodule im Umfang von 93 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 LP zu belegen. Im Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I ist das Modul „Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie“ verpflichtend zu belegen.

1.2.2 Wird Biologie in Kombination mit Chemie studiert sind 15 Pflichtmodule im Umfang von 93 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 LP zu belegen. Im Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I ist das Modul „Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie“ verpflichtend zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

## 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten- und Studienleistungen

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Exkursionen, Schulpraktischen Übungen und Praktikumsveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Biologie sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Artenlisten, Präsentationen, Protokolle, Seminararbeiten, Vorbereitung einer Übung, Portfolio, Erstellung eines Medienprojekts, erfolgreiche Vorbereitung und Gestaltung mindestens eines themenbezogenen Seminars und Anwesenheitspflicht.

Artenlisten:

Erfassung der auf der Exkursion vorgestellten Arten mit systematischer Zugehörigkeit und Informationen zur Ökologie

Seminararbeiten:

Aufgaben, die im Verlaufe des Seminars zu bearbeiten sind

Vorbereitung einer Übung:

selbständige schriftliche oder praktische Tätigkeiten, die im Vorfeld einer Übung durchgeführt werden

Portfolio:

eigenständig erstellte Mappen, in denen Arbeitsergebnisse, Dokumente, Visualisierungen und alle Arten von Präsentationen gesammelt und reflektiert werden

Erstellung eines Medienprojekts:

eigenständig erstellte Visualisierungen, Präsentationen, audio-visuelle Dokumentationen, e-Learning-Einheiten

erfolgreiche Vorbereitung und Gestaltung mindestens eines themenbezogenen Seminars:

selbständige schriftliche oder praktische Tätigkeiten, die im Vorfeld des Seminars durchgeführt werden

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.3.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA aufgeführten Prüfungsleistungen kommt folgende Prüfungsleistung zum Einsatz:

Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

1.3.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Klausuren, Testaten, Berichten, Dokumentationen, Praktikumsmappen, Gruppen- oder Einzelpräsentationen, Referaten oder praktischen Prüfungen können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

#### **1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote**

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.

## 2. Prüfungs- und Studienplan









### 2.1 Prüfungs- und Studienplan für Studierende im Fach Biologie

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Botanik für Lehramt			Allgemeine Chemie für Lehramt Biologie	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
2	Modulname	Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium			Einheimische Flora und Fauna		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik				
3	Modulname	Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
4	Modulname				Organische Chemie für Lehramt Biologie	Biochemie für Lehramt	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Sozialpraktikum	
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I	Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen		Bildungswissenschaft			Fachwissenschaft/-didaktik					
6	Modulname		Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Regionalen Schulen und Sonderpädagogik		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungspraktikum				
7	Modulname	Pflanzenphysiologie für Lehramt		Tierphysiologie - Grundlagen		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
8	Modulname	Humanbiologie/Gesundheits-erziehung		Genetik für Lehramt Regionalschule	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Hauptpraktikum			
9	Modulname	Natur- und Umweltschutz Lehramt Gymnasium und Regionale Schule		Verhaltensbiologie	Wahlpflichtbereich Fachdidaktik II	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
10	Modulname	Staatsexamen											



Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.2: Fachanhang Biologie

Legende

 Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
 Fachdidaktik	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
 Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
 Wahlpflichtbereich Fachdidaktik II	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
 Fachwissenschaft/-didaktik	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
 Bildungswissenschaft	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
 Praktika					
 Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Botanik für Lehramt	2780330	V/5; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, erfolgreich bestanden bewertete Praktikumsmappen	K (90 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Allgemeine Chemie für Lehramt Biologie	2580000	V/3	keine	K (45 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Einheimische Flora und Fauna	2780410	Ü/2; E/2	Anwesenheitspflicht an den botanischen und zoologischen Bestimmungsübungen, Anwesenheitspflicht an 4 botanischen und 3 zoologischen Exkursionen, kommentierte Artenliste zu jeder zoologischen Exkursion (Umfang 3-5 Seiten)	pP (am Objekt, 50% Botanik, 50% Zoologie; 45 min)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780370	V/4; P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (60 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780380	V/3; S/1,5; Ü/1,5	Anwesenheitspflicht in den Übungen, Präsentation eines Experimentplans (Umfang ca. 3 Seiten)	K (45 min)	9	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Organische Chemie für Lehramt Biologie	2580080	V/4	keine	K (45 min)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Biochemie für Lehramt	2780020	V/4	keine	K (120 min)	6	Sommersemester	4	unbenotet
Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780340	V/5	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Regionalen Schulen und Sonderpädagogik	2780300	V/2; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, bestandenes Praktikumsprotokoll	T (30 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Pflanzenphysiologie für Lehramt	2780080	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Tierphysiologie - Grundlagen	2700250	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Humanbiologie/Gesundheitserziehung	2780070	V/3	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

Genetik für Lehramt an Regionalen Schulen	2780350	V/1; Ü/1	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (60 min)	3	Sommersemester	8	benotet
Natur- und Umweltschutz für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780530	V/2; S/1	keine	R/P (20 min, Gruppenpräsentation mit Diskussion)	6	Wintersemester	9	unbenotet
Verhaltensbiologie	2780450	V/1; Tu/2	keine	R/P (20 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

#### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	2780360	V/3; S/1	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Schriftliche Bearbeitung von Seminaraufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet

#### Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus folgendem Katalog zu wählen. Dabei ist das Modul „Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie“ verpflichtend zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	2780580	SPÜ/3	Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen; selbständige, schriftliche Vorbereitung des eigenen Unterrichts	B/D (Praktikumsmappe mit folgenden Inhalten: mind. zwei Unterrichtsvorbereitungen inkl. eines Entwurfs; Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden; Überarbeitung der Unterlagen nach der Durchführung des Unterrichts entsprechend der Auswertung; Erstellung von mind. acht Hospitationsprotokollen)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	2780560	Ü/3	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Erfolgreiche Vorbereitung mind. einer Übung. Die Vorbereitung beinhaltet: schriftliche Sachanalyse, Fachvortrag, die Ausarbeitung, Erprobung, Durchführung und Auswertung der Versuche	B/D (Praktikumsmappe mit Unterlagen zum Modul)	3	jedes Semester	6	benotet
Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten	2780570	Ü/3	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Erfolgreiche Vorbereitung mind. einer Übung. Die Vorbereitung beinhaltet: schriftliche Sachanalyse, eigenständige Erkundung der Lernpotenziale des Lernortes sowie die Ausarbeitung und Erprobung der Versuche, ggf. Gestaltung und Pflege eines Beetes entsprechend den Übungsanforderungen.	B/D (Praktikumsmappe mit Unterlagen zum Modul)	3	Sommersemester	6	benotet

Wahlpflichtbereich Fachdidaktik II

Es sind Module im Umfang von 3 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik	2780490	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, schriftliche Vorbereitung der Seminaraufgabe und der Präsentation	R/P (20 min mit Diskussion)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Forschendes Lernen - Entwicklung eines Unterrichtsmodells	2780590	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Portfolio zum Unterrichtsmodell oder Forschungsprojekt	R/P (20 min mit Diskussion)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Medieneinsatz im Biologieunterricht	2780510	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, erfolgreiche Vorbereitung und Gestaltung mindestens eines themenbezogenen Seminars, Mitarbeit an der Erstellung eines Medienprojekts (z.B. Lehr – oder Lernvideo, E-Learning-Einheit)	R/P (20 min mit Diskussion)	3	Wintersemester	9	unbenotet

## 2.2 Prüfungs- und Studienplan für Studierende im Fach Biologie in Kombination mit dem Fach Chemie (LA RegS)

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Botanik für Lehramt			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik							
2	Modulname	Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium			Einheimische Flora und Fauna		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
3	Modulname	Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik							
4	Modulname				Biochemie für Lehramt		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik				Sozialpraktikum	
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I	Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen		Biodiversität, Natur und Artenschutz		Bildungswissenschaft			Fachwissenschaft/-didaktik				
6	Modulname		Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Regionalen Schulen und Sonderpädagogik		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Orientierungspraktikum				
7	Modulname	Pflanzenphysiologie für Lehramt		Tierphysiologie - Grundlagen		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
8	Modulname	Humanbiologie/Gesundheits- erziehung		Genetik für Lehramt Regionalschule	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik				Hauptpraktikum			
9	Modulname	Natur- und Umweltschutz Lehramt Gymnasium und Regionale Schule		Verhaltens- biologie	Wahlpflicht- bereich Fachdidaktik II	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
10	Modulname	Staatsexamen												

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.2: Fachanhang Biologie

Legende

■	Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
■	Fachdidaktik	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
■	Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
■	Wahlpflichtbereich Fachdidaktik II	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
■	Fachwissenschaft/-didaktik	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
■	Bildungswissenschaft	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
■	Praktika					
■	Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benote/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Botanik für Lehramt	2780330	V/5; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, erfolgreich bestanden bewertete Praktikumsmappen	K (90 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Einheimische Flora und Fauna	2780410	Ü/2; E/2	Anwesenheitspflicht an den botanischen und zoologischen Bestimmungsübungen, Anwesenheitspflicht an 4 botanischen und 3 zoologischen Exkursionen, kommentierte Artenliste zu jeder zoologischen Exkursion (Umfang 3-5 Seiten)	pP (am Objekt, 50% Botanik, 50% Zoologie; 45 min)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780370	V/4; P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (60 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780380	V/3; S/1,5; Ü/1,5	Anwesenheitspflicht in den Übungen, Präsentation eines Experimentplans (Umfang ca. 3 Seiten)	K (45 min)	9	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Biochemie für Lehramt	2780020	V/4	keine	K (120 min)	6	Sommersemester	4	unbenotet
Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780340	V/5	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Biodiversität, Natur- und Artenschutz	2700270	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (60 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Regionalen Schulen und Sonderpädagogik	2780300	V/2; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, bestandenes Praktikumsprotokoll	T (30 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Pflanzenphysiologie für Lehramt	2780080	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Tierphysiologie - Grundlagen	2700250	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Humanbiologie/Gesundheitserziehung	2780070	V/3	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Genetik für Lehramt an Regionalen Schulen	2780350	V/1; Ü/1	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (60 min)	3	Sommersemester	8	benotet
Natur- und Umweltschutz für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780530	V/2; S/1	keine	R/P (20 min, Gruppenpräsentation mit Diskussion)	6	Wintersemester	9	unbenotet

Verhaltensbiologie	2780450	V/1; Tu/2	keine	R/P (20 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet
--------------------	---------	-----------	-------	--------------	---	----------------	---	-----------

#### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	2780360	V/3; S/1	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Schriftliche Bearbeitung von Seminaraufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet

#### Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus folgendem Katalog zu wählen. Dabei ist das Modul „Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie“ verpflichtend zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	2780580	SPÜ/3	Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen; selbständige, schriftliche Vorbereitung des eigenen Unterrichts	B/D (Praktikumsmappe mit folgenden Inhalten: mind. zwei Unterrichtsvorbereitungen inkl. eines Entwurfs; Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden; Überarbeitung der Unterlagen nach der Durchführung des Unterrichts entsprechend der Auswertung; Erstellung von mind. acht Hospitationsprotokollen)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	2780560	Ü/3	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Erfolgreiche Vorbereitung mind. einer Übung. Die Vorbereitung beinhaltet: schriftliche Sachanalyse, Fachvortrag, die Ausarbeitung, Erprobung, Durchführung und Auswertung der Versuche	B/D (Praktikumsmappe mit Unterlagen zum Modul)	3	jedes Semester	6	benotet
Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten	2780570	Ü/3	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Erfolgreiche Vorbereitung mind. einer Übung. Die Vorbereitung beinhaltet: schriftliche Sachanalyse, eigenständige Erkundung der Lernpotenziale des Lernortes sowie die Ausarbeitung und Erprobung der Versuche, ggf. Gestaltung und Pflege eines Beetes entsprechend den Übungsanforderungen.	B/D (Praktikumsmappe mit Unterlagen zum Modul)	3	Sommersemester	6	benotet

Wahlpflichtbereich Fachdidaktik II

Es sind Module im Umfang von 3 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik	2780490	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, schriftliche Vorbereitung der Seminaraufgabe und der Präsentation	R/P (20 min mit Diskussion)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Forschendes Lernen - Entwicklung eines Unterrichtsmodells	2780590	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Portfolio zum Unterrichtsmodell oder Forschungsprojekt	R/P (20 min mit Diskussion)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Medieneinsatz im Biologieunterricht	2780510	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, erfolgreiche Vorbereitung und Gestaltung mindestens eines themenbezogenen Seminars, Mitarbeit an der Erstellung eines Medienprojekts (z.B. Lehr – oder Lernvideo, E-Learning-Einheit)	R/P (20 min mit Diskussion)	3	Wintersemester	9	unbenotet

## Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
    - 1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten
  - 1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Chemie in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Chemie in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten chemischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld, d.h. auf mögliche Berufe wie Laborantin/Laborant und chemisch-technische Assistentin/chemisch-technischer Assistent, wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so vermittelt, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen chemischen Lehrgebiete zu entwickeln und Chemie als naturwissenschaftliches Grundlagenfach, welches für viele Facharbeiterberufe wichtig ist, zu verstehen und den Schülerinnen und Schülern in Regionalschulen das Fach Chemie in obigem Sinne näher zu bringen.

#### 1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Chemie, das es ihnen ermöglicht, gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Chemie zu gestalten und neue fachliche und fächerverbindende Entwicklungen selbständig in den Unterricht und die Schulentwicklung einzubringen. Sie

- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen;
- verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen;
- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen;
- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen;
- kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie und können sicher experimentieren,
- kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien und Begriffe und wissen um deren Aussagekraft,
- kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und



- können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen;
- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien für die Regionalschule fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen;
  - vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen;
  - verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr- und Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den für die Regionalschule relevanten Themengebieten des Chemieunterrichts sowie der Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie;
  - verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Chemieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Chemie im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind 102 Leistungspunkte (LP) einschließlich 15 LP Fachdidaktik zu erbringen. Das Studium umfasst inhaltlich 7 Pflichtmodule aus den Lehrgebieten der Chemie mit 54 Leistungspunkten, 3 Pflichtmodule aus dem Lehrgebiet der Fachdidaktik Chemie mit 15 Leistungspunkten, 1 Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Mathematik mit 3 Leistungspunkten, 1 Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Physik mit 3 Leistungspunkten und 5 Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 27 Leistungspunkten aus den Lehrgebieten der Chemie und Fachdidaktik Chemie (siehe Fortgeschrittenen-Praktika) sowie Sprache. Die wählbaren Module können in verschiedenen Semestern belegt werden. Dabei ist zu beachten, dass der je Semester zulässige Studienaufwand nicht wesentlich über- oder unterschritten wird.

Im Wahlpflichtbereich können neben den genannten Modulen auch weitere, zu Semesterbeginn bekannt zu gebende, geeignete Module gewählt werden, die inhaltlich nicht bereits Bestandteil des Lehramtsstudiengangs für Regionale Schulen sind.

1.2.2 Den Laborpraktika kommt im Studium ein hoher Stellenwert zu. Der Anteil aller Praktika beträgt ca. 30 % der Semesterwochenstunden. Die Studierenden werden bei aufsteigendem Schwierigkeitsgrad mit allen wichtigen Arbeitstechniken bis hin zur Lösung von wissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht. Integraler Bestandteil der Praktika ist die Vermittlung von Sicherheitsbestimmungen und Kenntnissen im Umgang mit toxischen und gefährlichen Stoffen einschließlich der sachgemäßen Aufbewahrung und Entsorgung von Chemikalien. Der Praktikumsinhalt muss zu Beginn des Praktikums bekannt gegeben werden. Ist ein bestimmtes Grundwissen für die Lösung der Aufgaben erforderlich, kann das Bestehen einer Eingangsprüfung zum Praktikum Voraussetzung für die Teilnahme sein. Den organisatorischen Ablauf eines Praktikums regelt die jeweilige Praktikums- bzw. Laborordnung. Alle Teilnehmer sind verpflichtet, diese Festlegungen anzuerkennen und einzuhalten. Bei groben Verstößen gegen diese Ordnung kann die Studentin oder der Student durch die zuständige Praktikumsleiterin oder den zuständigen Praktikumsleiter von der weiteren Teilnahme am Praktikum ausgeschlossen werden.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Eine ausführliche Beschreibung wird im Modulhandbuch zum Lehramtsstudiengang Chemie für Gymnasien gegeben.

1.2.4 Für das Modul „Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1 GER“, das im Rahmen des Wahlpflichtstudiums studiert werden kann, gilt die Prüfungsordnung für die Lehrangebote des Sprachenzentrums der Universität Rostock einschließlich des Hochschulfremdsprachenzertifikats UNlcert®.

### 1.3 Prüfungsvorleistungen und Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren und Praktikumsveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Chemie im Studiengang Beifach zum Lehramt sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Lösen von 50% der Übungsaufgaben, erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Testate, Protokolle, Klausuren, Literaturlauswertung und Anwesenheitspflicht.

Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben:

Das Lösen von Übungsaufgaben dient der Überprüfung des Leistungsstandes der/des Studierenden auch während der Vorlesungszeit und erfolgt in der Regel ohne Aufsicht.

erfolgreiche Teilnahme am Praktikum:

Es handelt sich um eine Übung zur Anwendung erworbener theoretischer Kenntnisse auf spezielle praktische Fragestellungen, zur Einübung wissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken durch praktische Anwendung, zur Vertiefung der Modul Inhalte und zur Schulung der eigenen Arbeitsorganisation. Dabei sind, abhängig vom jeweiligen Praktikum, Testate, Analysen, Experimente, Protokolle und Abschlussklausuren zu erbringen.

Literaturlauswertung:

Eine Literaturlauswertung ist eine schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema beziehungsweise die schriftliche Bearbeitung einer Aufgabenstellung. Die Studierenden sollen dabei nachweisen, dass sie innerhalb einer begrenzten Zeit Literaturquellen erschließen, die reflektierten Texte in eigenen Worten in einem eigenständigen Argumentationszusammenhang darstellen können und Aufgabenstellungen selbstständig und vollständig bearbeiten können. Mögliche Sonderformen einer Hausarbeit können insbesondere eine Fallstudie/Fallanalyse, ein Forschungsexposee oder ein Konstruktionsentwurf sein.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Vorleistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.3.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA genannten Prüfungsleistungen kommt folgende fachspezifische Prüfungsart zum Einsatz:

Erfolgreiche Durchführung von Experimenten:

Im Physikalischen Praktikum sind Experimente selbstständig durchzuführen und jeweils in einem Protokoll zu dokumentieren. Das Protokoll wird kontrolliert und bewertet.

1.3.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Klausuren, Praktika, Referaten, Testaten, Kolloquien, mündlichen Prüfungen und Hausarbeiten können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

#### **1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote**

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.

## 2. Prüfungs- und Studienplan (LA RegS)

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Mathematische Methoden für Lehramt	Anorganische Chemie 1: Allgemeine Chemie			Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik							
2	Modulname	Physik für Lehramt Chemie: Mechanik, Elektrodynamik und Optik	Anorganische Chemie 2: Grundlagen			Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik							
3	Modulname	Organische Chemie 1: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen			Fachdidaktik 1: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik							
4	Modulname	Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen				Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik					Sozialpraktikum		
5	Modulname	Technische Chemie 1 für Lehramt: Grundlagen		Fachdidaktik 2: Angewandte Fachdidaktik Chemie	Bildungswissenschaft			Fachwissenschaft/-didaktik						
6	Modulname	Analytische Chemie 1: Grundlagen und Umweltchemie			Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik			Orientierungspraktikum					
7	Modulname	Organische Chemie 2: Naturstoffe und Praktikum organische Chemie		Wahlpflichtbereich		Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik							
8	Modulname	Wahlpflichtbereich				Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik						Hauptpraktikum	
9	Modulname	Wahlpflichtbereich			Fachdidaktik 3: Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten	Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik							
10	Modulname	Staatsexamen												

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Mathematische Methoden für Lehramt	2380000	V/1; Ü/2	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Anorganische Chemie 1: Allgemeine Chemie	2580280	V/4; Ü/2,5; P/1,5	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (3 Testate, quantitative Analysen, schriftliche Protokolle und Abschlussklausur)	Koll (30 min) oder K (60 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Physik für Lehramt Chemie: Mechanik, Elektrodynamik und Optik	2380250	V/2; Ü/1; P/1	Lösung von 50% der Übungsaufgaben und Testate	erfolgreiche Durchführung von Experimenten	3	Sommersemester	2	unbenotet
Anorganische Chemie 2: Grundlagen	2580290	V/4; S/2; P/3	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (5 Testate, Analysen, schriftliche Protokolle)	K (120 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Organische Chemie 1: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen	2580310	V/4; S/1	3 bestandene Testate	mP (45 min) oder K (90 min)	9	Wintersemester	3	benotet
Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen	2580320	V/4; S/1; P/2	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (6 Experimente)	mP (in Zweiergruppen, 45 min)	9	Sommersemester	4	benotet
Technische Chemie 1 für Lehramt: Grundlagen	2580330	V/2; P/4	9 Protokolle zum Praktikum (Umfang von ca. 6 Seiten)	mP (30 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Analytische Chemie 1: Grundlagen und Umweltchemie	2580110	V/3; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Organische Chemie 2: Naturstoffe und Praktikum Organische Chemie	2580230	V/2; P/4	Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (9 präparative Synthesestufen, eine Naturstoffisolierung, Lösen einer Einstoffanalyse)	K (60 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet

Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von 27 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Organische Chemie: Synthese von Lebensbausteinen der Natur	2580220	V/2; S/2	keine	K (120 min)	6	Wintersemester	9	unbenotet
Anorganische Chemie 5: Chemie elementorganischer Verbindungen für Lehramt	2580210	V/2; S/2	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	9	unbenotet

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

Chemie in der Medizin	2550150	V/3; S/1	keine	Koll (30 min) oder K (60 min)	6	Wintersemester	9	unbenotet
Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1 GER	9101330	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.	K (90 min)	6	jedes Semester	7	unbenotet
Fortgeschrittenen-Praktikum in der Fachdidaktik Chemie	2580360	S/2; P/3	akzeptierte Protokolle zu ausgewählten Experimenten	mP (30 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Fortgeschrittenen-Praktikum Instrumentelle Chemie	2580350	S/2; P/3	akzeptierte Protokolle zu ausgewählten Experimenten	mP (30 min) oder HA (20-30 Seiten)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Anorganische Chemie 3: Konzepte, Theorien und ausgewählte Stoffklassen	2580140	V/2; S/2	keine	K (120 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Geschichte der Chemie	2550320	V/2; S/2	Anfertigung einer Literaturlauswertung, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (30 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Organische Chemie 3: Biochemie und Anorganische Chemie 4: Bioanorganische Chemie	2580170	V/3; S/1	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Organische Chemie 5: Wirkstoffe	2580180	V/2; S/2	keine	K (120 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Physikalische Chemie 2: Grenzflächen und Kolloide	2580400	V/2; S/2	50 % der Pflichtaufgaben erfolgreich lösen	mP (45 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Analytische Chemie 3: Umweltanalytik	2580410	V/1; S/1	keine	R/P (30 min - mit Diskussion)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Organische Chemie 6: Stereochemie organischer Verbindungen	2580250	V/1; Ü/1	keine	K (60 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Technische Chemie 2 für Lehramt: Lebensmitteltechnologie	2580420	V/1; S/1	keine	R/P (30 min - 20 min Seminarvortrag und 10 min Diskussion)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Meereschemie	2550190	V/2; S/2	keine	K (90 min) oder mP (45 min) oder Koll (30 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Biochemie	2550140	V/4	keine	K (60 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Informatik 1: Einführung in die Programmierung	1100010	V/2; Ü/2	50% der Übungsaufgaben erfolgreich lösen	K (90 min)	6	jedes Semester	7	unbenotet
Katalyse 1: Grundlagen	2500290	V/2	keine	mP (30 min) oder K (90 min)	3	Sommersemester	8	unbenotet
Katalyse 4: Industrielle Homogen- und Heterogenkatalyse	2550330	V/4	keine	K (60 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Rechtskunde / Toxikologie	2500200	V/2	keine	K (120 min)	3	Sommersemester	8	unbenotet
Strukturanalytik 1: Synthese, 3D- Strukturen und Analyse organischer Verbindungen	2500400	V/3; Ü/3	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	9	unbenotet

Organische Chemie: Reaktionsmechanismen	2580380	V/4; Ü/1	erfolgreiches Lösen einer Übungsaufgabe in Grundlagen der chem. Fachinformation 1	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Theoretische Chemie 1: Grundlagen der Quantenchemie und Spektroskopie	2500380	V/3; Ü/1	50 % der Pflichtaufgaben erfolgreich lösen	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Außerschulische Lernorte	1180150	S/2	keine	PrA (Durchführung der geplanten Schüleraktivitäten in einem der ALO und Dokumentation)	3	unregelmäßig	9	unbenotet

#### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik 1: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	2580430	S/4; P/1	Anwesenheitspflicht in der Praktikumsveranstaltung	K (90 min)	6	jedes Semester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik 2: Angewandte Fachdidaktik Chemie	2580440	S/2; P/2; SPÜ/2	akzeptierte Protokolle zu den zu protokollierenden Versuchen	HA (akzeptierter Unterrichtsentwurf, Reflektion von mind. zwei gehaltenen Unterrichtsstunden - 8 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet
Fachdidaktik 3: Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten	2580340	S/2	keine	mP (30 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

## Anlage 4.5: Fachanhang Englisch

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse, Auslandsaufenthalt
  - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen
  - 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Englisch in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Englisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die Vermittlung wissenschaftlich fundierter Kompetenzen in den Gegenstandsbereichen der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik. Diese bilden die Grundlage für die weitere Ausbildung sowie die berufliche Tätigkeit. Sie befähigen die Studierenden, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen und den Schülerinnen und Schülern der Regionalen Schule den eigenständigen, kompetenten Umgang mit der englischen Sprache und den anglophonen Literaturen und Kulturen in ihren diversen Ausprägungen zu vermitteln.

Zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit wird in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen der Berufsfeldbezug anhand von exemplarisch vorgestellten Inhalten hergestellt. Durch die Auswahl geeigneter Lehr- und Lernformen und entsprechender Unterrichtsszenarien werden die Studierenden in die Lage versetzt, curriculare Bezüge zu den verschiedenen Fachgebieten der Anglistik/Amerikanistik herzustellen und diese in ihrer Vernetztheit zu reflektieren.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich die Gegenstandsbereiche der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik in ihrer Breite und Spezifität anzueignen und diese zur gesellschaftlich-kulturellen Wirklichkeit ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Englischlehrkraft an Regionalen Schulen und die schulischen Handlungsfelder fachlich kompetent zu reflektieren und daraus adäquate professionelle Handlungsmuster abzuleiten.

Die Studienabsolventinnen und -absolventen erwerben Kompetenzen in der Sprachpraxis, der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft, der Kulturwissenschaft sowie in der Fachdidaktik, um den Anforderungen des schulischen Fremdsprachenunterrichts gerecht zu werden. Sie werden befähigt, das im Studium erworbene Wissen systematisch abzurufen und ihre Kompetenzen unterrichtsbezogen einzusetzen. Die im Studium erworbene Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen: fachwissenschaftliche Kompetenz, Vermittlungskompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

#### 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Englisch in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind 102 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.



Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.2.2 In den drei Modulen Vertiefung I (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft u. Kulturwissenschaft) muss jeder der drei Bereiche und jede der drei Prüfungsformen (Hausarbeit, Klausur & Referat) einmal absolviert werden. Es sind alle Module zur Vertiefung I zu belegen im 7., 8. oder 9. Semester. Die Reihenfolge der Module ist beliebig. Im Semester vor der Anmeldung zur Staatsexamensprüfung kann nur die Prüfungsleistung Klausur oder Referat gewählt werden, da sonst eine fristgemäße Anmeldung zur Staatsexamensprüfung nicht möglich ist.

1.2.3 Die Klausur in "Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Regionalen Schulen" prüft den gewählten Bereich (Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft). Der gewählte Bereich wird in der Staatsexamensprüfung nicht geprüft. In der Staatsexamensprüfung werden die beiden in der Klausur im Modul Berufsvorbereitendes Lektüremodul nicht geprüften Bereiche (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) geprüft.

### **1.3 Sprachkenntnisse, Auslandsaufenthalt**

1.3.1 Das Studium des Faches Englisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen setzt englische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus.

1.3.2 Im Rahmen des Studiums des Faches Englisch soll ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Englisch als Amtssprache absolviert werden. Näheres folgt aus § 9 RPO-LA.

1.3.3 Bis zur Anmeldung zur Ersten Staatsexamensprüfung sind Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache entsprechend dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachzuweisen.

### **1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen**

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Konsultationen und Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Englisch sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Erledigung von Arbeitsaufgaben und Anwesenheitspflicht.

Erledigung von Arbeitsaufgaben:

Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben in Vorbereitung auf und im Anschluss an die LV sowie im Rahmen des gelenkten Selbststudiums (z.B. Literaturrecherchen, Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, ggf. auch schriftlich, Analyse, Interpretation und Präsentation von Primärquellen, fachwissenschaftlichen Inhalten und projektbezogenem Datenmaterial). Die zu erledigenden Arbeitsaufgaben werden spätestens in der zweiten Sitzung durch die DozentInnen bekannt gegeben.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.4.3 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

## 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote







Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1		Englische Sprachpraxis 1		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
2	Modulname	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 2		Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
3	Modulname	Englische Sprachpraxis 2	Fachdidaktik Englisch 1	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1		Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			
4	Modulname			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Sozialpraktikum				
5	Modulname	Englische Sprachpraxis 3	Fachdidaktik Englisch 2	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2		Bildungswissenschaft			Fachwissenschaft/-didaktik				
6	Modulname			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungspraktikum					
7	Modulname	Englische Sprachpraxis 4	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2		Vertiefung Englische Sprachwissenschaft 1 <sup>1</sup>	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
8	Modulname		Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1 <sup>1</sup>		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
9	Modulname	Berufsvorbereitendes Lektüremodul für LA an RegS. <sup>2</sup>	Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1 <sup>1</sup>		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Hauptpraktikum			
10	Modulname	Staatsexamen											

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.5: Fachanhang Englisch

Legende

 Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
 Fachdidaktik	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
 Fachwissenschaft/-didaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
 Bildungswissenschaft	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
 Praktika	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
 Staatsexamen	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1	6380340	V/2; Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Englische Sprachpraxis 1	6380290	Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 2	6380350	V/2; S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (120 min)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3	6380360	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (120 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	6380370	V/2; Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	3	benotet
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	6380390	V/2; Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	3	benotet
Englische Sprachpraxis 2	6380300	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	6380380	V/2; S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (2.800 - 3.200 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	5	unbenotet
Englische Sprachpraxis 3	6380310	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	6380400	V/2; S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (2.800 - 3.200 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	7	unbenotet
Vertiefung Englische Sprachwissenschaft 1 <sup>1</sup>	6380500	S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (20 min) oder K (120 min) oder HA (4.500 - 6.000 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	9	benotet

Englische Sprachpraxis 4	6380490	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet
Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1 <sup>1</sup>	6380520	V/2; S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (20 min) oder K (120 min) oder HA (4.500 - 6.000 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	9	benotet
Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1 <sup>1</sup>	6380510	S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (20 min) oder K (120 min) oder HA (4.500 - 6.000 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	9	benotet
Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Regionalen Schulen <sup>2</sup>	6380480	Ko/1	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Konsultationen	K (120 min)	3	jedes Semester	9	unbenotet

#### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik Englisch 1	6380570	S/2; Ü/3	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Fachdidaktik Englisch 2	6380470	S/2; Ü/1; SPÜ/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	B/D (25 Seiten, 4 Wo)	9	jedes Semester (Beginn)	6	benotet

<sup>1</sup> In den drei Modulen Vertiefung 1 (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft u. Kulturwissenschaft) muss jeder der drei Bereiche und jede der drei Prüfungsformen (Hausarbeit, Klausur & Referat) einmal absolviert werden. Es sind alle Module zur Vertiefung 1 zu belegen im 7., 8. oder 9. Semester. Die Reihenfolge der Module ist beliebig. Im Semester vor der Anmeldung zur Staatsexamensprüfung kann nur die Prüfungsleistung Klausur oder Referat gewählt werden, da sonst eine fristgemäße Anmeldung zur Staatsexamensprüfung nicht möglich ist.

<sup>2</sup> Die Klausur in "Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Regionalen Schulen" prüft den gewählten Bereich (Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft). Der gewählte Bereich wird in der Staatsexamensprüfung nicht geprüft. In der Staatsexamensprüfung werden die beiden in der Klausur im Modul Berufsvorbereitendes Lektüremodul nicht geprüften Bereiche (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) geprüft.

## Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen
  - 1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten theologisch-religionspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Schulcurriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen theologischen Fachgebiete bildungsoffen zu entwickeln.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich mit den verschiedenen Phänomenfeldern gesellschaftlich-kultureller Wirklichkeit und ihren Deutungshorizonten und Reflexionsformen auseinanderzusetzen und christliche Wahrnehmungs-, Deutungs- und Gestaltungsperspektiven begründet auf diese zu beziehen;
- wissenschaftliche Theologie und Religionspädagogik in ihrer Breite kennenzulernen und kritisch zu verschiedenen Formen praktizierter Religiosität ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Religionslehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

Theologisch-religionspädagogische Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen in ihrer evangelischen Ausprägung: fachwissenschaftliche Kompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

#### 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind 102 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Es wird dringend empfohlen, die Module in der durch den Prüfungs- und Studienplan angegebenen Reihenfolge zu studieren.

### **1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen**

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Evangelische Religion sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Testate und Anwesenheitspflicht.

Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

### **1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote**

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.







## 2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1				Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
2	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für Lehramt an Regionalen Schulen				Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
3	Modulname	Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
4	Modulname		Theologische Grundlagen		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Sozialpraktikum			
5	Modulname	Kirchengeschichte		Bildungswissenschaft				Fachwissenschaft/-didaktik					
6	Modulname	Bibeldidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen		Ethik in Theologie für Lehramt an Regionalen Schulen		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungspraktikum			
7	Modulname	Systematische Theologie und liturgische Bildung				Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
8	Modulname	Problemfelder religionswissenschaftlicher und theologischer Orientierung				Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Hauptpraktikum		
9	Modulname	Biblische Theologie für Lehramt an Regionalen Schulen			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
10	Modulname	Staatsexamen											



Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion

Legende

 Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
 Fachdidaktik	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
 Fachwissenschaft/-didaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
 Bildungswissenschaft	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
 Praktika	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
 Staatsexamen	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen

**Fachwissenschaft**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1	4380290	S/6; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (60 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für Lehramt an Regionalen Schulen	4380640	S/4; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (60 min)	12	Sommersemester	2	unbenotet
Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen	4380710	S/6	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo) oder mP (20 min)	12	Wintersemester	3	benotet
Theologische Grundlagen	4380670	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (5 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	4	unbenotet
Kirchengeschichte	4380720	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo) oder mP (20 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Ethik in Theologie für Lehramt an Regionalen Schulen	4380330	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren; Vorlesung: mP zu einem ausgewählten Grundlagenwerk (20 Min.) oder T (max. 30 Min.) am Ende der Vorlesung „Einführung in die theologische Ethik“	HA (5 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	6	unbenotet
Systematische Theologie und liturgische Bildung	4380660	V/2; S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo)	12	Wintersemester	7	benotet
Problemfelder religionswissenschaftlicher und theologischer Orientierung	4380650	S/6	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo)	12	Sommersemester	8	benotet
Biblische Theologie für Lehramt an Regionalen Schulen	4380630	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (5 Seiten, 4 Wo)	9	Wintersemester	9	benotet

**Fachdidaktik**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	4380350	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Bibeldidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	4380680	S/2; SPÜ/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Schulpraktischen Übungen	HA (15 Seiten, 8 Wo) oder mP (20 min)	9	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

## Anlage 4.7: Fachanhang Französisch

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse, Auslandsaufenthalt
  - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen
  - 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Gesamtnote
2. Prüfungs- und Studienplan

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Französisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Französisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt darauf ab, die Studierenden zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Frankreichs sowie der Frankophonie zu befähigen. Darüber hinaus erhalten sie das methodische Rüstzeug, um mit den Anforderungen zukünftiger Lehr- und Lernprozesse als Pädagogin/Pädagoge didaktisch und methodisch angemessen umzugehen. Damit werden sie in die Lage versetzt, relevante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu überblicken sowie ihre Erkenntnisse und ihr Können an Schülerinnen und Schüler gemäß den Anforderungen der Regionalen Schule weiterzuvermitteln, wodurch diese zum geübten Umgang mit den französischsprachigen Kulturen in ihrer medialen Breite angeregt und angeleitet werden. Dabei werden auch interkulturelle Aspekte des Fremdspracherwerbs berücksichtigt, die eine Sensibilität für kulturelle Dynamiken befördern. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die französische Sprache umfassend zu beherrschen,
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu rhetorischer Analyse und den Theorien der Interpretation französischsprachiger Literatur unterschiedliche Textsorten und Epochen unter Berücksichtigung der Kultur- und Literaturgeschichte reflektiert zu interpretieren;
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen fachdidaktisch so fundiert aufzubereiten, dass den Schülerinnen und Schülern die französische Sprache, Kultur und Literatur vor dem Hintergrund der jeweiligen curricularen Anforderungen nach aktuellen Maßstäben anschaulich und zielführend vermittelt werden kann; dabei stehen die kommunikativen methodischen und interkulturellen Kompetenzen im Vordergrund;
- Schülerinnen und Schülern beim Spracherwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Wissens- und Könnenskomponenten geeignete Hilfestellungen zu geben,
- individualisierte und binnendifferenzierte Lehr-/Lernprozesse zu arrangieren,
- Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Französisch an der Schule zu reflektieren.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Französisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind 102 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind 16 Pflichtmodule im Umfang von 96 LP und ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 LP zu belegen. Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

## 1.3 Sprachkenntnisse, Auslandsaufenthalt

1.3.1 Das Studium des Faches Französisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen setzt Sprachkenntnisse in Französisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus.

1.3.2 Im Rahmen des Studiums des Faches Französisch soll ein *mindestens* dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Französisch als Amtssprache absolviert werden. Näheres folgt aus § 9 RPO-LA.

1.3.3 Bis zur Anmeldung zur Ersten Staatsexamensprüfung sind Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache entsprechend dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachzuweisen.

1.3.4 Sind die notwendigen Sprachkenntnisse für Französisch oder für die weitere Fremdsprache während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 RPO-LA auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

## 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Französisch sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Übungsaufgaben, Referate, Durchführen von Unterrichtsversuchen, Klausuren und Anwesenheitspflicht.

Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben umfassen kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

## 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

1.5.1 Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden.

1.5.2 Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA und unter Berücksichtigung nachfolgender

Regelung bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt. Von den Modulen „Französische Sprachwissenschaft 2b für Lehramt an Regionalen Schulen“ und „Französische Literaturwissenschaft 2b“ geht nur eines nach Wahl der Studierenden in die aggregierte Modulnote ein. Die Studierenden müssen rechtzeitig vor Erstellung der Bescheinigung über das ordnungsgemäße Studium gemäß § 34 RPO-LA ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben. Für den Fall, dass keine Wahl getroffen wird, geht die bessere Note ein.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Französische Literaturwissenschaft 1a		Französische Sprachwissenschaft 1a		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
2	Modulname	Angewandte Grammatik Französisch 1		Französische Literaturwissenschaft 1b		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch		Französische Sprachwissenschaft 1b		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
4	Modulname		Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Sozialpraktikum				
5	Modulname	Angewandte Grammatik Französisch 2		Angewandte Fachdidaktik Französisch	Bildungswissenschaft				Fachwissenschaft/-didaktik					
6	Modulname	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungspraktikum					
7	Modulname	Französische Sprachwissenschaft 2b für Lehramt an Regionalen Schulen		Wahlpflichtbereich Spezialisierungsmodul Französisch	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik							
8	Modulname	Abschlussmodul Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Regionalen Schulen			Französische Literaturwissenschaft 2b		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Hauptpraktikum		
9	Modulname	Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch für Lehramt an Regionalen Schulen			Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
10	Modulname	Staatsexamen												

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.7: Fachanhang Französisch

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Französische Literaturwissenschaft 1a	6581380	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Französische Sprachwissenschaft 1a	6581400	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Angewandte Grammatik Französisch 1	6581350	Ü/4	je 1 bestandene Übungsaufgabe in Grammaire 1 und Traduction 1, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Französische Literaturwissenschaft 1b	6580870	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Französische Sprachwissenschaft 1b	6580900	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-12 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester	3	unbenotet
Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	6581420	S/2; Ü/2	bestandenes Referat (15 min) in Conversation 1, 1 bestandene Übungsaufgabe in Introduction à la civilisation française, Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	mP (20 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	6581370	Ü/4	bestandenes Referat (15 min) in Kultur und Medien 1, 1 bestandene Übungsaufgabe in Analyse 1, Anwesenheitspflicht in den Übungen	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	6	Sommersemester	4	unbenotet
Angewandte Grammatik Französisch 2	6581360	Ü/4	je 1 bestandene Übungsaufgabe in Grammaire 2 und Traduction 2, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	6581450	Ü/4	1 bestandene Übungsaufgabe in Analyse 2, Anwesenheitspflicht in den Übungen	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	6	Sommersemester	6	benotet
Französische Sprachwissenschaft 2b für Lehramt an Gymnasien	6581410	V/2	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Abschlussmodul Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Regionalen Schulen	6581470	Ü/4	bestandenes Referat (20 min) in Conversation 2, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Französische Literaturwissenschaft 2b	6581390	V/2; S/2	2 bestandene schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	jedes Semester	8	benotet

Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch für Lehramt an Regionalen Schulen	6581460	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (180 min)	9	Wintersemester	9	unbenotet
---	---------	-----	--------------------------------------	-------------	---	----------------	---	-----------

#### Wahlpflichtbereich Spezialisierungsmodul Französisch

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Spezialisierungsmodul Französisch - Schwerpunkt Literaturwissenschaft	6581430	S/2; Ü/2	bestandene Übungsaufgabe in Analyse 3, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Spezialisierungsmodul Französisch - Schwerpunkt Sprachwissenschaft	6581440	S/2; Ü/2	bestandene Übungsaufgabe in Analyse 3, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet
Spezialisierungsmodul Französisch - Schwerpunkt Übersetzung	6581000	Ü/4	bestandene Übungsaufgabe in Analyse 3, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet

#### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	6580930	V/2; S/2	bestandene Klausur (45 min) zur Vorlesung Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Angewandte Fachdidaktik Französisch	6581340	S/2; SPÜ/2	Referat (20 min), Durchführung von mindestens einem Unterrichtsversuch, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Schulpraktischen Übungen	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch	6581320	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	3	Wintersemester	9	unbenotet

## Anlage 4.9: Fachanhang Informatik

### Inhaltsübersicht

- 1 Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen
  - 1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Prüfungs- und Studienplan Informatik Allgemein
  - 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und Mathematik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Informatik im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V 2012) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Informatik im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die ausgewogene Vermittlung von Kompetenzen in den Themenfeldern Praktische Informatik, Technische Informatik, Theoretische Informatik und Didaktik des Informatikunterrichts ab. Diese Kompetenzen befähigen die Studierenden, sowohl den aktuellen Anforderungen des Lehrerberufs fachlich und fachdidaktisch gerecht zu werden, als auch künftige Entwicklungen der Informatik zu verfolgen, zu bewerten und gegebenenfalls für eine adressatengerechte Vermittlung im Informatikunterricht aufzubereiten. Die Herstellung des Berufsfeldbezuges ist neben den Veranstaltungen zur Fachdidaktik und der Herstellung von Bezügen in den regulären Lehrveranstaltungen zur Fachwissenschaft Informatik insbesondere durch ausgewiesene Fachmodule im Bereich Schulinformatik gegeben, die Inhalte und technische Voraussetzungen des schulischen Informatikunterrichts aus fachwissenschaftlicher Perspektive thematisieren und professionell vertiefen.

#### 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Informatik im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind 102 Leistungspunkte einschließlich 15 LP Fachdidaktik zu erbringen. Hierbei sind 15 Pflichtmodule im Umfang von 81 LP, Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 LP und Wahlmodule im Umfang von 15 LP zu belegen.

1.2.2 Wird Informatik in Kombination mit Mathematik studiert, sind 14 Pflichtmodule im Umfang von 75 LP, Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP und Wahlmodule im Umfang von 15 LP zu belegen.

1.2.3 Der Wahlpflichtbereich Praktische Informatik dient der Entwicklung informatischer Kompetenzen und der Herstellung eines Transfers zwischen den obligatorischen Modulen und Themen der Angewandten Informatik. Der Wahlbereich Informatik und Schulinformatik dient durch eine vertiefte, spezifische Auseinandersetzung mit schulrelevanten Inhalten, Methoden oder Werkzeugen der Erhöhung des Berufsfeldbezuges. In beiden Bereichen können anstelle der für diesen Teilstudiengang ausdrücklich angebotenen Wahlpflicht- und Wahlmodulen unter Berücksichtigung der jeweiligen Qualifikationsziele in Absprache mit der Fachstudienberatung und den entsprechenden Modulverantwortlichen weitere Module aus dem Modulangebot anderer Studiengänge der Universität Rostock oder anderer Hochschulen gewählt und gemäß § 26 RPO-LA anerkannt werden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall. Die Entscheidung des Prüfungsausschusses soll auf Antrag der Studierenden/des Studierenden vor Beginn des Semesters erfolgen, in dem das anzuerkennende



Modul belegt werden soll. Sie ist unverzüglich dem zentralen Prüfungs- und Studienamt mitzuteilen. Der Besuch solcher Module an der Universität Rostock setzt voraus, dass es sich nicht um Module eines zulassungsbeschränkten Studiengangs handelt, außer ein entsprechender Lehrexport ist kapazitätsrechtlich festgesetzt, und ausreichende Studienplatzkapazitäten vorhanden sind. Es gelten die Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsanforderungen, Prüfungszeiträume sowie Bestimmungen über Form, Dauer und Umfang der Modulprüfung, die in der Prüfungsordnung des entsprechenden Studiengangs vorgesehen sind. Im Wahlbereich Informatik und Schulinformatik können zudem noch nicht gewählte Wahlpflichtmodule aus dem Wahlpflichtbereich Praktische Informatik gewählt werden.

1.2.4 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.2.5 Für das Modul „Englisch Fachkommunikation Informatik/Mathematik C1.1 GER“, das im Rahmen des Wahlstudiums studiert werden kann, gilt die Prüfungsordnung für die Lehrangebote des Sprachenzentrums der Universität Rostock einschließlich des Hochschulfremdsprachenzertifikats UNIcert®.

### **1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen**

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Informatik sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Lösen von Übungsaufgaben, Kontrollarbeiten, Hausaufgaben, berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen und Anwesenheitspflicht.

#### **Übungsaufgaben**

Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Lösung 50% der Übungsaufgaben“ erfüllt.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl, erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.3.3 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Berichten, Hausarbeiten, Klausuren, Protokollen, Kolloquien, Referaten, Praktischen Prüfungen und Projektarbeiten können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

### **1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote**

1.4.1 Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden.

1.4.2 Im Fach Informatik können die Studierenden aus allen benoteten Modulen diejenigen auswählen, aus denen die aggregierte Modulnote ermittelt werden soll.

1.4.2.1 Im Bereich der Praktischen Informatik wählen die Studierenden aus den Modulen „Imperative Programmierung“, „Datenbanken 1“, „Softwaretechnik für Informatik“, „Algorithmen und Datenstrukturen“ sowie den Modulen des Wahlpflichtbereichs Praktische Informatik mindestens zwei Module im Umfang von mindestens 15 LP aus. Wird keine Wahl getroffen gehen die Module „Softwaretechnik für Informatik“ und „Algorithmen und Datenstrukturen“ in die aggregierte Modulnote ein.

1.4.2.2 Im Bereich Technische Informatik wählen die Studierenden aus den Modulen „Betriebssysteme“, „Digitale Systeme“ und „Rechnernetze und Datensicherheit“ mindestens zwei Module im Umfang von mindestens 12 LP aus. Wird keine Wahl getroffen gehen die Module „Betriebssysteme“ und „Digitale Systeme“ in die aggregierte Modulnote ein.

1.4.2.3 Im Bereich Theoretische Informatik/Mathematik wählen die Studierenden aus den Modulen „Mathematik für Ingenieure 1: Grundlagen und eindimensionale Analysis“, „Logik und Berechenbarkeit“ und „Komplexität und formale Sprachen“ mindestens zwei Module im Umfang von mindestens 9 LP aus. Wird keine Wahl getroffen gehen die Module „Logik und Berechenbarkeit“ und „Komplexität und formale Sprachen“ in die aggregierte Modulnote ein.

1.4.2.4 Im Bereich Informatik und Schulinformatik wählen die Studierenden aus dem Modul „Vertiefung Schulinformatik“ und aus den Modulen des Wahlbereiches Informatik und Schulinformatik mindestens ein benotetes Modul im Umfang von mindestens 6 LP aus. Wird keine Wahl getroffen geht das Modul „Vertiefung Schulinformatik“ in die aggregierte Modulnote ein.

1.4.2.5 Die Studierenden müssen rechtzeitig vor Erstellung der Bescheinigung über das ordnungsgemäße Studium gemäß § 34 RPO ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben.

1.4.3 Die aggregierte Modulnote für die Didaktik des Informatikunterrichts ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Modulnoten „Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts“ und „Hauptseminar zur Didaktik des Informatikunterrichts“.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

### 2.1 Prüfungs- und Studienplan Informatik Allgemein

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Imperative Programmierung		Mathematik für Ingenieure 1: Grundlagen und eindimensionale Analysis		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
2	Modulname	Algorithmen und Datenstrukturen		Digitale Systeme		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
3	Modulname	Logik und Berechenbarkeit		Rechnernetze und Datensicherheit		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
4	Modulname	Betriebssysteme		Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik				Sozialpraktikum		
5	Modulname	Softwaretechnik für Informatik		Bildungswissenschaft				Fachwissenschaft/-didaktik						
6	Modulname	Komplexität und formale Sprachen		Angewandte Didaktik des Informatik- unterrichts	Schulpraktische Übungen im Fach Informatik	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Orientierungs- praktikum			
7	Modulname	Datenbanken 1		Vertiefung Schulinformatik		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
8	Modulname	Wahlpflichtbereich Praktische Informatik		Wahlbereich Softskills		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik				Hauptpraktikum		
9	Modulname	Wahlbereich Informatik und Schulinformatik			Hauptseminar zur Didaktik des Informatik- unterrichts		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
10	Modulname	Staatsexamen												

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.9: Fachanhang Informatik

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich Informatik und Schulir	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Wahlbereich Softskills					
Wahlpflichtbereich Praktische Informatik					
Staatsexamen					

**Fachwissenschaft**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Imperative Programmierung	1100820	V/2; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Mathematik für Ingenieure 1: Grundlagen und eindimensionale Analysis	2100080	V/3; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	K (120 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Algorithmen und Datenstrukturen	1100130	V/2; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Digitale Systeme	1300830	V/3; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Logik und Berechenbarkeit	1100580	V/3; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Rechnernetze und Datensicherheit	1100230	V/3; Ü/1	keine	1. PL: K (120 min) (70%) 2. PL: Übungsaufgaben (30%)	6	Wintersemester	3	benotet
Betriebssysteme	1100980	V/2; Ü/1	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Softwaretechnik für Informatik	1100630	V/2; Ü/2; P/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	9	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Komplexität und Formale Sprachen	1180160	V/2; Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	3	Sommersemester	6	benotet
Datenbanken 1	1100020	V/3; Ü/1	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Vertiefung Schulinformatik	1180100	S/2; P/2	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	7	benotet

**Wahlpflichtbereich Praktische Informatik**

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen. Auf Antrag an die Prüfungskommission können auch weitere, auf die Ausbildung adäquater Kompetenzen abzielende Module aus dem Angebot der Universität Rostock gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Modellbildung und Simulation	1100940	V/3; Ü/1	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Deklarative Programmierung	1180180	V/4; Ü/2	gelöste Hausaufgaben (mind. 50 %)	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet

Smart Computing	1100690	V/3; Ü/1	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Computergraphik	1100890	V/3; Ü/1	keine	1. PL: mP (20 min) oder K (120 min) (80%) 2. PL: Übungsaufgaben (20%)	6	Sommersemester	8	benotet
Mathematik – Diskrete Mathematik	2180000	V/3; Ü/1	gelöste Hausaufgaben	K (120 min)	6	Wintersemester	9	benotet
Vertiefung Praktische Informatik	1100780	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet

#### Wahlbereich Informatik und Schulinformatik

Es sind Module im Umfang von 9 LP aus dem folgenden Katalog oder aus der Menge der noch nicht belegten Wahlpflichtmodule zu wählen. Auf Antrag an die Prüfungskommission können auch weitere, auf die Ausbildung adäquater Kompetenzen abzielende Module aus dem Angebot der Universität Rostock gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Vertiefung Informatik 1	1100760	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet
Vertiefung Informatik 2	1100770	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet
Seminar B.Sc. Informatik	1100660	S/4	keine	1. PL: R/P (45 min + max. 10 Seiten Ausarbeitung) 2. PL: R/P (45 min + max. 10 Seiten Ausarbeitung)	6	jedes Semester (Beginn)	9	benotet
Formale Methoden der Informatik	1180190	V/3; Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	9	benotet
Förderangebote für informatische Bildung	1180200	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	pP (Gestaltung eines eintägigen Förderangebots zur informatischen Bildung für Schüler) oder HA (ca. 20 Seiten)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Außerschulische Lernorte	1180150	S/2	keine	PrA (Durchführung der geplanten Schüleraktivitäten in einem der ALO und Dokumentation)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der informatischen Bildung	1180230	S/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

#### Wahlbereich Softskills

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Informatik – Wissenschaft und Gesellschaft	1100720	V/1; Ü/1	keine	K (45 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Mentoringprogramm Informatik	1150820	S/3	keine	R/P (20 min und Zusammenfassung 10 Seiten)	6	Wintersemester	9	unbenotet
Englisch Fachkommunikation Informatik/Mathematik C1.1 GER	9101430	Ü/4	*	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

\*Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungsarten: Übung/ Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben. (Die Prüfungsvorleistungen richten sich nach der Prüfungsordnung des Sprachenzentrums.)

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts	1180210	S/4	Erladigung von mindestens 50 % der Übungs- und Projektaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts	1180170	S/3	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-15 Seiten)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Schulpraktische Übungen im Fach Informatik	1180240	SPÜ/2	Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	pP (Vorbereitung, Durchführung und Auswertung mindestens zweier Unterrichtsstunden, davon mindestens einer erfolgreich bestandenen Unterrichtsstunde und Mitwirkung bei der Vorbereitung und Auswertung der während der SPÜ durch Kommilitonen gehaltenen Stunden)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Hauptseminar zur Didaktik des Informatikunterrichts	1180220	S/2	Gestaltung eines Seminars und Bereitstellen der Ausarbeitung in Schriftform, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (ca. 20 Seiten)	3	Wintersemester	9	benotet

## 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und Mathematik

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Imperative Programmierung		Logik und Berechenbarkeit		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
2	Modulname	Algorithmen und Datenstrukturen		Digitale Systeme		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
3	Modulname	Softwaretechnik für Informatik		Rechnernetze und Datensicherheit		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
4	Modulname	Komplexität und formale Sprachen		Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Sozialpraktikum			
5	Modulname	Datenbanken 1		Bildungswissenschaft				Fachwissenschaft/-didaktik						
6	Modulname	Betriebssysteme		Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts	Schulpraktische Übungen im Fach Informatik	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Orientierungspraktikum			
7	Modulname	Wahlpflichtbereich Praktische Informatik		Vertiefung Schulinformatik		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
8	Modulname	Wahlpflichtbereich Praktische Informatik		Wahlbereich Softskills		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Hauptpraktikum			
9	Modulname	Wahlbereich Informatik und Schulinformatik			Hauptseminar zur Didaktik des Informatikunterrichts		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
10	Modulname	Staatsexamen												

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.9: Fachanhang Informatik

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich Informatik und Schulir	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Wahlbereich Softskills					
Wahlpflichtbereich Praktische Informatik					
Staatsexamen					

**Fachwissenschaft**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Imperative Programmierung	1100820	V/2; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Logik und Berechenbarkeit	1100580	V/3; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Algorithmen und Datenstrukturen	1100130	V/2; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Digitale Systeme	1300830	V/3; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Rechnernetze und Datensicherheit	1100230	V/3; Ü/1	keine	1. PL: K (120 min) (70%) 2. PL: Übungsaufgaben (30%)	6	Wintersemester	3	benotet
Softwaretechnik für Informatik	1100630	V/2; Ü/2; P/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	9	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Komplexität und Formale Sprachen	1180160	V/2; Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	3	Sommersemester	4	benotet
Datenbanken 1	1100020	V/3; Ü/1	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Betriebssysteme	1100980	V/2; Ü/1	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Vertiefung Schulinformatik	1180100	S/2; P/2	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	7	benotet

**Wahlpflichtbereich Praktische Informatik**

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen. Auf Antrag an die Prüfungskommission können auch weitere, auf die Ausbildung adäquater Kompetenzen abzielende Module aus dem Angebot der Universität Rostock gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Modellbildung und Simulation	1100940	V/3; Ü/1	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Deklarative Programmierung	1180180	V/4; Ü/2	gelöste Hausaufgaben (mind. 50 %)	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet
Smart Computing	1100690	V/3; Ü/1	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	8	benotet



Computergraphik	1100890	V/3; Ü/1	keine	1. PL: mP (20 min) oder K (120 min) (80%) 2. PL: Übungsaufgaben (20%)	6	Sommersemester	8	benotet
Mathematik – Diskrete Mathematik	2180000	V/3; Ü/1	gelöste Hausaufgaben	K (120 min)	6	Wintersemester	9	benotet
Vertiefung Praktische Informatik	1100780	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet

#### Wahlbereich Informatik und Schulinformatik

Es sind Module im Umfang von 9 LP aus dem folgenden Katalog oder aus der Menge der noch nicht belegten Wahlpflichtmodule zu wählen. Auf Antrag an die Prüfungskommission können auch weitere, auf die Ausbildung adäquater Kompetenzen abzielende Module aus dem Angebot der Universität Rostock gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Vertiefung Informatik 1	1100760	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet
Vertiefung Informatik 2	1100770	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet
Seminar B.Sc. Informatik	1100660	S/4	keine	1. PL: R/P (45 min + max. 10 Seiten Ausarbeitung) 2. PL: R/P (45 min + max. 10 Seiten Ausarbeitung)	6	jedes Semester (Beginn)	9	benotet
Formale Methoden der Informatik	1180190	V/3; Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	9	benotet
Förderangebote für informatische Bildung	1180200	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	pP (Gestaltung eines eintägigen Förderangebots zur informatischen Bildung für Schüler) oder HA (ca. 20 Seiten)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Außerschulische Lernorte	1180150	S/2	keine	PrA (Durchführung der geplanten Schüleraktivitäten in einem der ALO und Dokumentation)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der informatischen Bildung	1180230	S/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

#### Wahlbereich Softskills

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Informatik – Wissenschaft und Gesellschaft	1100720	V/1; Ü/1	keine	K (45 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Mentoringprogramm Informatik	1150820	S/3	keine	R/P (20 min und Zusammenfassung 10 Seiten)	6	Wintersemester	9	unbenotet
Englisch Fachkommunikation Informatik/Mathematik C1.1 GER	9101430	Ü/4	*	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

\*Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungsarten: Übung/ Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben. (Die Prüfungsvorleistungen richten sich nach der Prüfungsordnung des Sprachenzentrums.)

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts	1180210	S/4	Erladigung von mindestens 50 % der Übungs- und Projektaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts	1180170	S/3	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-15 Seiten)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Schulpraktische Übungen im Fach Informatik	1180240	SPÜ/2	Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	pP (Vorbereitung, Durchführung und Auswertung mindestens zweier Unterrichtsstunden, davon mindestens einer erfolgreich bestandenen Unterrichtsstunde und Mitwirkung bei der Vorbereitung und Auswertung der während der SPÜ durch Kommilitonen gehaltenen Stunden)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Hauptseminar zur Didaktik des Informatikunterrichts	1180220	S/2	Gestaltung eines Seminars und Bereitstellen der Ausarbeitung in Schriftform, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (ca. 20 Seiten)	3	Wintersemester	9	benotet

## Anlage 4.10: Fachanhang Mathematik

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse
  - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten
  - 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Mathematik in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums orientieren sich an der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Ziel des fachwissenschaftlichen Studiums ist es, den Studierenden einen Überblick über ausgewählte Teilgebiete der Mathematik zu geben, der es erlaubt, den Mathematikstoff an der Regionalen Schule als Teil der gesamten Mathematik zu sehen und seine Beziehungen zu dieser zu erkennen. Dabei soll sicheres und anwendungsbereites Wissen und Können in mindestens dem Umfang vermittelt werden, der nötig ist, um einen wissenschaftlich fundierten Fachunterricht erteilen zu können. Die Studierenden können mathematische Inhalte und Methoden historisch einordnen, den allgemeinbildenden Gehalt und die gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik begründen und in den Zusammenhang mit Zielen und Inhalten des Mathematikunterrichts an der Regionalen Schule stellen.

Ferner sollen die Studierenden befähigt werden, sich nach dem Studium in weitere Teilgebiete der Mathematik einzuarbeiten und diese für den Unterricht an einer Regionalen Schule nutzbar zu machen. Die Studierenden sollen lernen, wissenschaftlich zu arbeiten.

Hauptziel des fachdidaktischen Studiums ist die Erlangung und Vernetzung von fachlichen und fachdidaktischen Kenntnissen, Einstellungen und Fähigkeiten und Fertigkeiten, die eine geeignete Grundlage für die Bildung und Weiterentwicklung der professionellen Kompetenzen von Mathematiklehrkräften an Regionalschulen bereitstellen. Es sollen weiterhin Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Mathematikdidaktik gegeben werden. Die Studierenden sollen den forschenden Blick auf das Lehren und Lernen von Mathematik kennenlernen und entsprechende Fragestellungen in angemessenem Rahmen auch selbst exemplarisch bearbeiten. Wichtige Ziele sind ebenfalls die Vernetzung und Integration von fachdidaktischen, fachlichen und erziehungswissenschaftlichen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie die Entwicklung von Fähigkeiten zur Selbstreflexion, zur Kommunikation und zur sozialen Interaktion. Vor allem die Praxiselemente des fachdidaktischen Studiums sollen die Studierenden auch an die konkrete Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Mathematikunterricht auch mit heterogenen Lerngruppen auf der Basis fachdidaktischer Konzepte, Modelle und Befunde heranführen.

#### 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Mathematik in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind 102 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind 16 Pflichtmodule im Umfang von 90 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu belegen.

Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.2 Im Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft können neben den genannten Modulen auch Module aus dem Bachelorstudiengang Mathematik, dem Teilstudiengang Mathematik im Lehramt für Gymnasien oder weitere, zu Semesterbeginn bekannt zu gebende, geeignete Module gewählt werden, die inhaltlich nicht bereits Bestandteil des Lehramtsstudiengangs für Regionale Schulen sind.

Im Wahlpflichtbereich Fachdidaktik können neben den genannten Modulen auch weitere, zu Semesterbeginn bekannt zu gebende, geeignete Module gewählt werden, die inhaltlich nicht bereits Bestandteil des Lehramtsstudiengangs für Regionale Schulen sind.

1.2.3 Von der im Modulplan ausgewiesenen Reihenfolge der Module kann abgewichen werden, z.B. um den Abschluss des Studiums zu beschleunigen oder wenn Stundenplanunverträglichkeiten mit anderen Fächern dies erfordern. Insbesondere können die schulpraktische Übung Mathematik und das Wahlpflichtmodul Didaktik im 5. oder 6. Semester nach Angebot und Verfügbarkeit belegt werden.

1.2.4 Die Schnittstellenmodule im Wahlpflichtbereich sollen den Übergang von der universitären Ausbildung zur Schulpraxis zielgerichtet unterstützen, indem die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung vermittelten Kompetenzen, die von besonderer Bedeutung für die Tätigkeit eines Lehrers sind, gefestigt, vertieft und partiell erweitert werden.

1.2.5 Die Schnittstellenmodule sowie die Module „Geschichte der Mathematik“ und „Philosophie der Mathematik“ sind nicht als Schwerpunktthemen für die mündliche Staatsexamensprüfung im Fach Mathematik zugelassen.

1.2.6 Im Wahlpflichtbereich müssen Module im Umfang von mindestens drei LP gewählt werden, die keine Schnittstellenmodule sind. Hierzu gehören beispielsweise: Analytische Geometrie II für Regionalschullehrer, Geschichte der Mathematik, Grundlagen der Kombinatorik, Numerische Mathematik II für Regionalschullehrer, Philosophie der Mathematik.

### 1.3 Sprachkenntnisse

Kenntnisse der englischen Sprache sind von Vorteil, weil die Studierenden durch diese den Zugang zur englischsprachigen Fachliteratur oder zu Skripten im Internet und zu den englischsprachigen Kommandos und Dokumentationen des verwendeten Computeralgebrasystems erhalten.

### 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Praktikumsveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Mathematik sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Lösen von Pflichtaufgaben, Übungsaufgaben, Bearbeitung eines Praktikumsthemas, Kurzreferat, Vorbereiten und Durchführen von mindestens zwei Unterrichtsstunden, Kurzkontrollen, Reflexionsaufgaben, Aktive und konstruktive Projektarbeit in Kleingruppen und Anwesenheitspflicht. Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

Aktive und konstruktive Projektarbeit in Kleingruppen  
Eigenständige und angeleitete Bearbeitung, Präsentation und Reflexion eines Gruppenprojektes, auch unter Aneignung und angeleitetem Einsatz von Methoden wie Videographie.

#### Übungsaufgaben

Schriftlich gestellte Aufgaben, für die von den Studierenden schriftliche Lösungen zu erarbeiten sind. Die Lösungen werden turnusmäßig abgegeben, kontrolliert und mit Punkten bewertet.

#### Kurzkontrollen

Von der Lehrkraft schriftlich formulierte Aufgabenstellung, die das sichere Wissen und Können zu einem vorgegebenen Thema von Studierenden abfragt. Sie ist in 10 Minuten schriftlich zu beantworten und wird von der Lehrkraft mit Punkten bewertet.

#### Reflexionsaufgaben

Schriftlich im Vorfeld oder Nachgang zu einer Präsenzsitzung zu bearbeitende Aufgabe, die von den Studierenden verlangt, Distanz zum eigenen Erleben einzunehmen, eine Bewertung der eigenen Handlungen oder der Handlungen anderer vorzunehmen, ggf. Entwicklungspotentiale und Handlungsalternativen zu finden und zu beschreiben sowie ggf. Erfahrungen zu formulieren und zu reflektieren, die sie bereits mit alternativen Handlungsstrategien bzw. bei Versuchen, das beschriebene Entwicklungspotential auszuschöpfen, gemacht haben.

1.4.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA genannten Prüfungsleistungen kommen folgende fachspezifische Prüfungsarten zum Einsatz:

#### Übungsaufgaben

Schriftlich gestellte Aufgaben, für die von den Studierenden schriftliche Lösungen zu erarbeiten sind. Die Lösungen werden turnusmäßig abgegeben, kontrolliert und mit Punkten bewertet.

#### Beleg zu einer unterrichteten Stunde

Schriftliche Ausarbeitung der Vorbereitung und Reflexion der Stunde nach vorgegebenem Muster, das mit anderen fachdidaktischen Bereichen abgestimmt ist.

#### Belege

Schriftliche Ausarbeitung eines gegebenen Themas.

#### Portfolio

Individuell anzufertigende, ggf. kommentierte und reflektierte, geordnete Auswahl und Zusammenstellung schriftlicher Produkte und Leistungsbelege. Das Portfolio soll die Lernbiographie des einzelnen Lernenden etwa im Laufe einer Projektarbeit sichtbar machen, die Arbeit an dem Projekt dokumentieren und wichtige Lernerfahrungen und -erfolge systematisch erfassen. Es soll auch der Reflexion der Lerninhalte sowie des eigenen Lern- und Arbeitsprozesses dienen.

#### Gestalten einer Seminarstunde

Halten eines Vortrages zu einem gegebenen Thema durch eine Studierende / einen Studierenden und anschließende Diskussion einschließlich Beantwortung von Fragen, schriftliche Ausarbeitung von 3 bis 5 Seiten.

1.4.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form der Gestaltung einer Seminarstunde, in Form von Dokumentationen und Präsentationen von Praktikumsaufgaben, von Belegen, Übungsaufgaben, Portfolios und Hausarbeiten können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

## 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Gesamtnote









Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module fließen gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA in die aggregierte Modulnote ein.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme				Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
2	Modulname	Analysis			Mathematisches Seminar 1 für Lehramt an Regionalen Schulen	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
3	Modulname	Lineare Algebra			Grundlagen der Mathematik-didaktik	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
4	Modulname	Analytische Geometrie 1 für Lehramt an Regionalen Schulen		Deskriptive Statistik		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik				Sozialpraktikum		
5	Modulname	Numerische Mathematik 1 für Lehramt an Regionalen Schulen		Wahlpflichtbereich Fachdidaktik	Bildungswissenschaft			Fachwissenschaft/-didaktik						
6	Modulname	Stochastik		Schulpraktische Übung Mathematik	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungspraktikum					
7	Modulname	Geometrie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik			Mathematisches Seminar 2 für Lehramt an Regionalen Schulen	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
8	Modulname	Elementare Algebra und Zahlentheorie		Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft	Modellierung und Programmierung für Lehramt an Regionalen Schulen	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik				Hauptpraktikum		
9	Modulname	Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik für Lehramt an Regionalen Schulen	Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft		Vertiefungen und Anwendungen ausgewählter Themen der Mathematikdidaktik	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
10	Modulname	Staatsexamen												

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.10: Fachanhang Mathematik

Legende

 Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
 Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
 Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
 Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
 Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
 Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
 Wahlpflichtbereich Fachdidaktik					
 Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme	2180430	V/5; Ü/4	EHM: Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben CAS: Erfolgreich bearbeitetes Praktikumsthema	mP (30 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Analysis	2180030	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Mathematisches Seminar 1 für Lehramt an Regionalen Schulen	2180490	S/2	keine	pP (Gestalten einer Seminarstunde von 90 Minuten einschließlich schriftlicher Ausarbeitung von 3-5 Seiten)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Lineare Algebra	2180110	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (120 min) oder mP (30 min)	9	Wintersemester	3	benotet
Analytische Geometrie 1 für Lehramt an Regionalen Schulen	2180120	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Deskriptive Statistik	2180410	V/2; P/1	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (60 min)	3	Sommersemester	4	benotet
Numerische Mathematik 1 für Lehramt an Regionalen Schulen	2180500	V/2; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Stochastik	2180550	V/2; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (20 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Geometrie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2180310	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	9	Wintersemester	7	benotet
Mathematisches Seminar 2 für Lehramt an Regionalen Schulen	2180660	S/2	keine	pP (Gestalten einer Seminarstunde von 90 Minuten einschließlich schriftlicher Ausarbeitung von 3-5 Seiten)	3	Wintersemester	8	unbenotet
Elementare Algebra und Zahlentheorie	2180330	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Modellierung und Programmierung für Lehramt an Regionalen Schulen	2180670	P/2	keine	1. PL: B/D (10-20 Seiten) 2. PL: R/P (20 min)	3	Sommersemester	8	unbenotet
Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik für Lehramt an Regionalen Schulen	2180350	V/2	keine	K (45 min) oder mP (20 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

### Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft

Es sind Module im Umfang von 9 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Analytische Geometrie 2 für Lehramt an Regionalen Schulen	2180360	V/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Numerische Mathematik 2 für Lehramt an Regionalen Schulen	2180390	V/2	keine	mP (20 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Geschichte der Mathematik	2150820	V/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Philosophie der Mathematik	2180630	V/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Grundlagen der Kombinatorik	2180380	V/3; Ü/1	keine	K (45 min) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Darstellende Geometrie	2180370	V/1; Ü/1	keine	Belege (mind. 50% der Punkte)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Schulanalysis vom höheren Standpunkt	2180510	V/1; Ü/1	keine	Übungsaufgaben (mindestens 50%)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt	2180520	V/1; Ü/1	keine	Übungsaufgaben (mindestens 50%)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Schulstochastik vom höheren Standpunkt	2180540	V/1; Ü/1	keine	Übungsaufgaben (mindestens 50%)	3	unregelmäßig	9	unbenotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Mathematikdidaktik	2180480	V/2; Ü/2	Übungsaufgaben (Erfüllungsquote mind. 50 %) mit Präsentation mindestens einer Übungsaufgabenbearbeitung	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Schulpraktische Übung Mathematik	2180530	SPÜ/2	Vorbereiten und Durchführen von mind. 2 Unterrichtsstunden (davon mind. eine erfolgreich)	Beleg zu einer unterrichteten Stunde (10-20 Seiten)	3	jedes Semester	6	benotet
Vertiefungen und Anwendungen ausgewählter Themen der Mathematikdidaktik	2180560	S/2	Kurzkontrollen oder Reflexionsaufgaben (Erfüllungsquote mind. 50 %) und Referat (45 min)	HA (Ausarbeitung zum Referat (ca. 10 Seiten))	3	jedes Semester	9	unbenotet

### Wahlpflichtbereich Fachdidaktik

Es sind Module im Umfang von 3 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Mathematische Schüleraufgaben	2180590	V/1; Ü/1	keine	Portfolio (5-10 Seiten)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Medien im Mathematikunterricht	2180610	V/1; Ü/1	keine	Portfolio (5-10 Seiten)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht	2180640	V/1; Ü/1	keine	Portfolio (5-10 Seiten)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Mathematik: Werkstatt – exploratives und forschendes mathematisches Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern	2180580	S/2	Aktive und konstruktive Projektarbeit in Kleingruppen	Portfolio (5-10 Seiten)	3	unregelmäßig	9	unbenotet



## Anlage 4.12: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten
  - 1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die ausgewogene Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Physik, Astronomie sowie Didaktik des Physikunterrichts ab. Die Fachausbildung in der Experimentellen Physik wird ergänzt durch einige Grundlagen in der Theoretischen Physik. Ein grundlegendes Verständnis für das Wechselspiel von Theorie und Experiment in der Physik soll entwickelt werden. Die Module der Praktikumsveranstaltungen vermitteln experimentelle Handlungskompetenzen und führen in die wichtigsten Arbeitsstrategien und Denkformen der Physik, wie sie sich bei der Suche nach allgemeingültigen Gesetzen entwickelten, ein. Diese, wie auch die in der Fachdidaktik vermittelten Kompetenzen, befähigen die Studierenden, sowohl den aktuellen Anforderungen des Lehrerberufs fachlich und fachdidaktisch gerecht zu werden, als auch künftige Entwicklungen der Physik und der Astronomie zu verfolgen, zu bewerten und gegebenenfalls für eine adressatengerechte Vermittlung im Unterricht aufzubereiten. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeiten, die spezifische Rolle der Physik, insbesondere deren Kulturverflechtung und technische Anwendungsbereiche, an schulrelevanten Beispielen zu verdeutlichen. Die Herstellung des Berufsfeldbezuges ist neben den Veranstaltungen zur Fachdidaktik und der Herstellung von Bezügen in den regulären Lehrveranstaltungen zur Fachwissenschaft insbesondere durch ausgewiesene Fachmodule im Bereich Schulphysik gegeben, die Inhalte und technische Voraussetzungen des schulischen Unterrichts aus fachwissenschaftlicher Perspektive thematisieren und professionell vertiefen.

#### 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 102 Leistungspunkten (LP) einschließlich 15 LP Fachdidaktik zu erbringen. Hierbei sind 17 Pflichtmodule im Umfang von 84 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 LP zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Der Aufbau des Studienplans folgt dabei sowohl dem Ziel der Integration der fachwissenschaftlichen Aspekte als auch der Einbeziehung der fachdidaktischen Kompetenzen.

1.2.2 Der Wahlpflichtbereich dient dem Erwerb weiterführender physikalischer und fachdidaktischer Kenntnisse und Methoden sowie dem Erwerb von allgemeinen Kompetenzen und Softskills, die ihre Anwendung in der Lehrtätigkeit finden. Neben den im Prüfungs- und Studienplan (unter Punkt 2) ausdrücklich genannten Wahlpflichtmodulen können in diesem Wahlpflichtbereich unter Berücksichtigung der Qualifikationsziele und aus

dem Bachelor- oder Masterstudiengang Physik gewählt und gemäß § 26 RPO-LA anerkannt werden. Es können auch Module zu Softskills, einschließlich Fremdsprachenmodulen, und Module aus dem nichtphysikalischen Bereich im Gesamtvolumen von 9 Leistungspunkten gewählt werden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall. Die Entscheidung des Prüfungsausschusses soll auf Antrag der Studierenden/des Studierenden vor Beginn des Semesters erfolgen, in dem das anzurechnende Modul belegt werden soll. Sie ist unverzüglich dem zentralen Prüfungs- und Studienamt mitzuteilen. Der Besuch solcher Module an der Universität Rostock setzt voraus, dass es sich nicht um Module eines zulassungsbeschränkten Studienganges handelt, außer ein entsprechender Lehrexport ist kapazitätsrechtlich festgesetzt, und ausreichende Studienplatzkapazitäten vorhanden sind. Es gelten die Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsanforderungen, Prüfungszeiträume sowie Bestimmungen über Form, Dauer und Umfang der Modulprüfung, die in der Prüfungsordnung des entsprechenden Studienganges vorgesehen sind.

1.2.3 Für die Module „Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1 GER“ und „Englisch Fachkommunikation Agrar-/Naturwissenschaften C.1.2 GER“, die im Rahmen des Wahlpflichtstudiums studiert werden können, gilt die Prüfungsordnung für die Lehrangebote des Sprachenzentrums der Universität Rostock einschließlich des Hochschulfremdsprachenzertifikats UNlcert®.

### **1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten**

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren und Praktikumsveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Physik sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Lösen von 50% der Übungsaufgaben, Testat, erfolgreiche Durchführung von Experimenten, Protokolle, berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen und Anwesenheitspflicht.

Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht die/der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben“ erfüllt.

Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

Erfolgreiche Durchführung von Experimenten:

Im Physikalischen Praktikum sind Experimente selbstständig durchzuführen und jeweils in einem Protokoll zu dokumentieren. Das Protokoll wird kontrolliert und bewertet.

Protokoll:

Im Physikalischen Praktikum ist das Protokoll eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die physikalischen Grundlagen, den Hergang eines Experimentes, Messdaten sowie die sachgerechte Auswertung einschließlich Fehlerrechnung und Diskussion der Ergebnisse.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.3.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA genannten Prüfungsleistungen kommen folgende fachspezifischen Prüfungsarten zum Einsatz:

Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht die/der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben“ erfüllt.

Prüfungspraktikum:

Prüfungsleistungen in den Physikalischen Praktika können in Form eines Prüfungspraktikums erbracht werden. Prüfungspraktika umfassen die selbstständige Bearbeitung eines Praktikumsexperiments und die Anfertigung eines schriftlichen Protokolls. Die Dauer beträgt mindestens 120 Minuten und höchstens 180 Minuten.

1.3.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Projektarbeit, Bericht/Dokumentation, Protokoll, erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

## 1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

1.4.1 Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der Modulnote berücksichtigt.

1.4.2 Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt. Es besteht für die Studierenden die Möglichkeit zu wählen, ob die Note des Moduls „Experimentalphysik für Lehramt: Elektrizität, Magnetismus, Optik“ oder „Grundkurs Moderne Physik für Lehramt“ und ob die Note des Moduls „Elektronik und elektronische Messtechnik“ oder „Theoretische Elektrodynamik für Lehramt“ und ob die Note des Moduls „Mathematische Methoden für Lehramt“ oder des Moduls: „Theoretische Mechanik für Lehramt“ in die Gesamtnote eingehen sollen. Die Studierenden müssen rechtzeitig vor Erstellung der Bescheinigung über das ordnungsgemäße Studium gemäß § 34 RPO ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben. Für den Fall, dass der Studierende keine Wahl trifft, geht die bessere Note ein.

1.4.3 Die aggregierte Modulnote für die Didaktik des Physikunterrichts bildet sich aus der Note des Moduls „Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts“ und des Moduls „Demonstrationspraktikum“

## 2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Experimentalphysik für Lehramt: Mechanik, Wärme			Mathematische Methoden für Lehramt	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
2	Modulname	Experimentalphysik für Lehramt: Elektrizität, Magnetismus, Optik			Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
3	Modulname	Grundlagen der Astronomie und Astrophysik		Theoretische Mechanik für Lehramt	Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
4	Modulname	Grundkurs Moderne Physik für Lehramt				Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik			Sozialpraktikum				
5	Modulname	Wahlpflichtbereich	Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten	Schulrelevante Experimente	Bildungswissenschaft			Fachwissenschaft/-didaktik						
6	Modulname	Elektronik und Elektronische Messtechnik		Schulpraktische Übungen Physik	Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungspraktikum						
7	Modulname	Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	Physik und Technik	Elektronikpraktikum für Lehramt		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
8	Modulname	Wahlpflichtbereich		Theoretische Elektrodynamik für Lehramt		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Hauptpraktikum			
9	Modulname	Wahlpflichtbereich			Demonstrationspraktikum	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
10	Modulname	Staatsexamen												

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.12: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Mathematische Methoden für Lehramt	2380000	V/1; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Experimentalphysik für Lehramt: Mechanik, Wärme	2380480	V/5; Ü/2; P/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	9	Wintersemester	2	benotet
Experimentalphysik für Lehramt: Elektrizität, Magnetismus, Optik	2380470	V/4; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik	2380300	P/3	Erfolgreiche Durchführung von Experimenten, Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	Prüfungspraktikum (120 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Grundlagen der Astronomie und Astrophysik	2380280	V/2; P/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Aufgaben (mind. je eine aus den drei Aufgabengruppen); Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (90 min) oder mP (45 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Theoretische Mechanik für Lehramt	2380050	V/2; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Grundkurs Moderne Physik für Lehramt	2380270	V/4; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	9	Sommersemester	4	benotet
Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten	2380310	P/3	Erfolgreiche Durchführung von Experimenten, Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	Prüfungspraktikum (120 min)	3	Wintersemester	5	benotet
Elektronik und Elektronische Messtechnik	2300400	V/3; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	2300310	V/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Physik und Technik	2300410	S/2	keine	PrA (Präsentation mit Dokumentation zu einem schulrelevanten technischen Thema)	3	Wintersemester	7	unbenotet

Elektronikpraktikum für Lehramt	2380380	P/4	Erfolgreiche Durchführung von Experimenten, Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	Prüfungspraktikum (120 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Theoretische Elektrodynamik für Lehramt	2380450	V/2; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	6	Sommersemester	8	benotet

### Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von 18 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Experimentalphysik für Lehramt: Kern- und Teilchenphysik	2380400	V/3; Ü/1	keine	Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	6	Sommersemester	8	unbenotet
Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome und Moleküle	2380410	V/3; Ü/1	keine	Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	6	Sommersemester	8	unbenotet
Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1 GER	9101330	Ü/4	*	K (90 min)	6	jedes Semester	8	unbenotet
Englisch Fachkommunikation Agrar-/Naturwissenschaften C1.2 GER	9101380	Ü/4	*	K (90-120 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Semester	8	unbenotet
Experimentalphysik für Lehramt: Festkörperphysik	2380390	V/3; Ü/1	keine	Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	6	Wintersemester	9	unbenotet
Theoretische Quantenphysik für Lehramt	2380360	V/2; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester	9	unbenotet
Thermodynamik und statistische Physik für Lehramt	2380150	V/2; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Didaktisches Seminar der Schulphysik	2380460	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	PrA (Inhalte der Projektarbeit werden spätestens in der zweiten Vorlesungswoche bekannt gegeben/ 30-45 min Präsentation und Portfolio (5-10 Seiten, Anhang mit entwickelten (Unterrichts)Materialien)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Physik unterrichten im Physikalischen Praktikum	2380490	P/3; Ko/1	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen und den Konsultationen	Portfolio (5-10 Seiten) mit Reflexion der eigenen Betreuungstätigkeit, Kommentar/Überarbeitung der vorhandenen Versuchsanleitungen)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Spezielle Probleme der Physik für Lehramt	2380350	S/2	keine	PrA	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Geschichte der Physik	2380430	V/2	keine	R/P (30-45 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Ringvorlesung Physik für Lehramt	2380320	V/2	keine	R/P (20-30 min) oder Prot (2-4 Sitzungsprotokolle)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Demonstrationsexperimente	2380160	P/3	keine	PrA	3	unregelmäßig	9	unbenotet

Medienseminar	2380200	S/2	keine	PrA (Präsentation eines Medienproduktes für ein schulrelevantes Umfeld)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Außerschulische Lernorte	1180150	S/2	keine	PrA (Durchführung der geplanten Schüleraktivitäten in einem der ALO und Dokumentation)	3	unregelmäßig	9	unbenotet

\* Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungsarten: Übung/ Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben. (Die Prüfungsvorleistungen richten sich nach der Prüfungsordnung des Sprachenzentrums.)

#### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	2380290	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Schulrelevante Experimente	2380340	P/2,5	keine	B/D (5-10 Praktikumsdokumentationen)	3	Wintersemester	5	unbenotet
Schulpraktische Übungen Physik	2380330	SPU/2	keine	pP (Durchführung von mind. 2 eigenen Unterrichtsversuchen, davon mind. eine erfolgreiche Unterrichtsstunde)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Demonstrationspraktikum	2380370	S/3; Ko/0,5	Präsentation von Schulexperimenten im Seminar (40 min), Anwesenheitspflicht in den Semianren	B/D (themenspezifisches Portfolio)	3	Wintersemester	9	benotet